**Antrag**

**Sonderurlaub ohne Entgelt / Tarifbeschäftigte**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Name, Vorname Stellenzeichen

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Dienststelle

über

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Betreff: Gewährung eines kurzfristigen Sonderurlaubs ohne Entgelt**

**Vorgang: Rundschreiben R-PersAG Nr. 12/2000 i.V.m. Rundschreiben II TX 3 v. 26.5 2011**

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Abt. II.

Ich beantrage gemäß § 28 TV-L auf der Grundlage der oben genannten Rundschreiben einen Sonderurlaub ohne Entgelt im Umfang von:

* 1 Woche (7 Tage)
* 2 Wochen (14 Tage)
* 3 Wochen (21 Tage)
* 4 Wochen (28 Tage)
* für den Zeitraum vom \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis zum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

unter Zahlung des im Beurlaubungszeitraum wegfallenden Entgelts als Vorschuss.

Der Vorschuss wird mit dem Entgelt im November desselben Jahres (im Zusammenhang mit der am Ende des laufenden Jahres fälligen Jahressonderzahlung) verrechnet.

Das Merkblatt für Arbeitnehmer/innen über die Auswirkungen einer kurzfristigen Beurlaubung bis zur Höchstdauer von vier Wochen ist mir ausgehändigt worden. Die Auswirkungen sind mir bekannt.

Weiterhin ist mir bekannt, dass die Jahressonderzahlung die Höhe des für diesen Zeitraum gezahlten Vorschusses ggf. höher ist als die am Ende des Jahres ausgezahlte Jahressonderzahlung.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Datum Unterschrift